Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 105. Sonnabend den 2. Mai 1840.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Bekanntmachung.

1) Mit Bezug auf die §§. 33. und 34. des Grundsteuer-Gesetzes vom 21. Januar 1839 werden die Grundeigenthümer oder die statt derselben zur Entrichtung der Grundsteuer verbundenen Personen hierdurch aufgefordert, die in ihrem Besitze vorgefallenen Veränderungen in den auf den 7. und 8. Mai d. J. jedesmal von 9 bis bis 12 Uhr Vormittags und 3 bis 6 Uhr Nachmittags auf dem hiesigen Rathhause anstehenden Fortschreibungs-Terminen anzuzeigen und die betreffenden Erwerbungs-Urkunden vorzulegen, bei Vermeidung des gesetzlichen Präjudizes.

Münster den 27. April 1846.

Der Magistrat
Hüffer.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

2) Am Donnerstag den 7. Mai dieses Jahrs Morgens 11 Uhr ist Verkauf der gerichtlichen Pfandstücke bei dem Herrn Nierhoff in Waltrop.

Recklinghausen den 27. April 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

3) Am Dienstag den 5. Mai dieses Jahrs des Vormittags 9 Uhr soll der Nach

laß des verstorbenen Aktuars Jupsien hier, bestehend in Bettwerk, Leinenzeugen, Kleidungsstücken, einer Tafeluhr, silbernen Löffeln und allerhand Hausmobilien, meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Kauflustige wollen sich zur bestimmten Zeit im Sterbehause hierselbst einfinden.

Steinfurt den 29. April 1846.

Königlich Preuß. und Fürstl. Bentheim-Steinfurtsches Land- und Stadt-Gericht.

Aus Auftrag: Meyer.

Edictal-Citation.

4) Gegen den hierselbst am 4. August 1804 geborenen Johann Heinrich Heuwerth, Sohn der Eheleute Eberhard Heuwerth und Catharina Mertens, von dessen Aufenthaltsort seit dem 14. Juli 1830 keine Nachricht eingegangen, ist auf Todeserklärung angetragen. Es haben der Johann Heinrich Heuwerth oder dessen Erben sich spätestens in dem am 16. December 1846 Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor Hellweg an ordentlicher Gerichtsstelle anstehenden Termine zu melden, widrigenfalls der Johann Heinrich Heuwerth für todt erklärt, und dessen Nachlaß dem Fiskus ausgeantwortet werden wird. Die später sich meldenden Interessenten sind schuldig, alle Dispositionen des Fiskus anzuerkennen, und können weder Rechnungslegung, noch Ersatz der Nutzungen fordern, haben vielmehr lediglich auf das, was von der Erbschaft noch übrig ist, Anspruch.

Werne den 18. Februar 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Honthumb. Lehmeyer.

Oeffentliches Aufgebot.

Land- und Stadt-Gericht zu Bocholt.

5) Alle diejenigen, welche an die verloren gegangene gerichtliche Ausfertigung des Rezesses vom 2. October 1830, abgeschlossen zwischen den Eheleuten Taglöhner Bernard Keppel und Adelheide geborne Imping einerseits und der Vormundschaft des Kindes erster Ehe des B. Keppel mit der verstorbenen Wilhelmine Messing Namens Johann andererseits, betreffend Abfindung des Letzteren ad 17 Thlr. 21 Sgr. und Schulden-caution über 21 Thlr. 3 Sgr., eingetragen im Hypothekenbuch Band 16 fol. 151 auf das Haus Nro. 199 cat. in Anholt und Garten, Flur 10. Nro. 183, Vorstadt, 17 □Ruthen 50 Fuß, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Brief-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den

2. Juni curr. Vormittags 11 Uhr

in Anholt anstehenden Gerichtstage gebührend anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie nicht nur mit ihren etwaigen Ansprüchen an die verlorne Urkunde präcludirt, sondern auch ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und das bezeichnete Dokument für amortisirt und nicht weiter geltend erklärt werden wird.

Bocholt den 17. Februar 1846.

Callenberg. A. Krüger.

6) Die notarielle Obligation vom 15. November 1803, sprechend über einen Kaufgelderrest von 525 Rthlr. zu Lasten des Goldschmieds Everhard Harde und zu Gunsten des Bürgermeisters Johann Anton Ninneker, beide hieselbst, eingetragen für letzteren auf das Wohnhaus Nro. 579 hieselbst, Vol. V. fol. 1339 ex Decreto vom 6. October 1817, ist verloren gegangen, und die Amortisation derselben behufs Löschung der Post beantragt. Es werden deshalb alle diejenigen, welche an diese Post und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche spätestens in dem vor dem Land- und Stadt-Gerichts-Direktor Lampe

auf den 6. Juli d. J. Morgens 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termin anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie für immer damit ausgeschlossen werden, die Urkunde amortisirt und die Löschung der Post verfügt werden wird.

Warendorf den 16. Februar 1846.

Königl. Preußisches Land- und Stadt-Gericht.

Lampe. Reder.

Vermischte Nachrichten.

7) Am Donnerstage den 7. Mai laufenden Jahres Nachmittags 3 Uhr wird die im Kirchspiele Albachten unter dem Artikel 50 der Grundgüter in der 5. Flur belegene sogenannte halbe Brirups-Hove genannt Borg mit den dazu gehörigen fruchtbaren Acker-, Wiese- und Weide-Gründen auf 12 Jahre von Michaeli laufenden Jahres ab in meiner Wohnbehausung durchs Meistgebot verpachtet werden. Die Vorwarden und der Kataster-Auszug sind an jedem Tage auf meinem Bureau einzusehen.

Münster den 7. April 1846. Hermann Clemens Deiters, Notar.

8) Indem ich mich hiermit anzuzeigen beehre, daß ich meinen Gasthof „Zum Römischen Kaiser" hierselbst an Herrn Friedrich Wenker käuflich abgetreten habe, danke ich dem verehrlichen reisenden Publikum für das mir stets geschenkte Zutrauen und ersuche, dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Dortmund den 25. April 1846. Wittwe Heinr. Parmann.

Mich auf obige Anzeige beziehend, bitte ich, das der Frau Wittwe Parmann geschenkte Zutrauen auch auf mich übergehen zu lassen, und wird mein Streben dahin gerichtet sein, dasselbe in jeder Hinsicht zu rechtfertigen.

Dortmund den 25. April 1846. Friedr. Wenker.

9) Fortsetzung des Ausverkaufs des Alb. Hügerschen Waarenlagers am Sonnabend mit Stickereien und Spitzen,
am Sonntage mit Cattunen, Orleans, Merinos, Ginghams und Umschlagetüchern.

Münster den 2. Mai 1846. A. Steffens.

10) Meinen Vorrath von Umschlagetüchern verkaufe ich von heute an zu Fabrikpreisen.

B. Piening.

11) Zwirn-Handschuhe wieder vorräthig bei B. Piening.

12) ☞ Röttgen, concessionirter Bruch-Bandagen-Fabrikant aus Siegburg, empfiehlt sich bei seiner hiesigen Anwesenheit mit Bruchbandagen, vermöge deren mechanischen Vorrichtungen man die Pelotte nicht allein dem Bruchkanal nach und in sonstigen beliebigen Richtungen stellen, sondern auch die Heilung bewirken kann, was sowohl durch ärztliche Zeugnisse, als auch durch viele öffentliche Dankabstattungen sich genügend bestätigt hat, deren Originale (15 an der Zahl) bei ihm einzusehen sind.
Diese Woche des Nachmittags ist er in seinem Logis im Gasthofe des Herrn Gerbaulet zu sprechen.

13) Am Sonntag den 3. Mai, am Tage der hiesigen Kirmeß, wird in meinem Gartenzelte Harmonie-Musik und Ball stattfinden, wozu ich mit dem Bemerken einlade, daß für preiswürdige Sachen bestens gesorgt ist.
Ostbevern den 1. Mai 1846. Fricke.

14) Für einen gewandten und mit guten Zeugnissen versehenen Kellner, der gleich eintreten kann, ist einem Gasthause der Grafschaft Mark eine Stelle offen. Die Expedition des Westf. Merkurs sagt, wo?

15) Auf der Kreuzstraße Nro. 104 sind Zimmer zu vermiethen.

16) Mauritzstraße No. 336 steht ein Wohn- und Schlafzimmer mit oder ohne Kost zu vermiethen und kann gleich bezogen werden.

Angekommene Fremde.

F. Gerbaulet: (im Könige von England.) Lammer, Amtmann aus Altenberge. Röttgen, Fabrikant aus Siegburg. B. Riffly, Negociant aus Paris. Lobeck aus Recklinghausen, F. Fenkel aus Zürich, Th. Rust aus Leipzig, F. Feidel a. Braunschweig, A. Koch aus Iserlohn, Dubois aus Neufchatel, Marsch a. Hamburg, Kaufleute.

G. H. Winckelsett: (Aegidii-Straße.) Siemer, Vikar aus Epe. Bonzel aus Drolshagen, Auschel aus Rheine, Luig aus Dortmund, W. Köster aus Neustadt, Kaufleute.

Markt-Preis Herdecke,

den 27. April 1846.

Weizen	1.	Sorte	3	Thlr.	16	Sgr.	Gerste	1.	Sorte	2	Thlr.	6	Sgr.
dito	2.	—	3	—	12	—	—	2.	—	2	—	—	—
dito	3.	—	3	—	8	—	—	3.	—	1	—	24	—
Roggen	1.	—	3	—	—	—	Hafer	1.	—	1	—	14	—
dito	2.	—	2	—	22	—	—	2.	—	1	—	5	—
dito	3.	—	2	—	14	—							